



NEWSLETTER

RONNENBERG

für Ü60



4. QUARTAL 2025

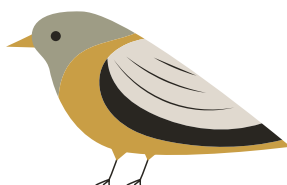
Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es bereits bemerkt, irgendetwas ist anders. Per Post hat der Brief mit unserem Newsletter ein anderes Format und mehr Inhalt und digital ist eine weitere Anlage beigelegt. Sie erhalten mit diesem Versand die 1. Ausgabe der **Ronnenberger Rundschau**. Ein Mitteilungsheft für alle Ronnenbergerinnen und Ronnenberger, welches viermal jährlich erscheint. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, die Ronnenberger Rundschau abzumelden, wenn Sie diese nicht erhalten möchten. Die Kontaktdaten hierfür finden Sie in der Rundschau.

In unserem Newsletter finden Sie wieder viele aktuelle Infos. Besonders hinweisen möchten wir Sie auf den **Adventskalender des Lions Club Deister Calenberger Land**, welcher ab dem 3. November in unseren Räumlichkeiten erhältlich ist. Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbst- sowie eine besinnliche Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Herzliche Grüße

IHR TEAM SOZIALE DIENSTE



WAS ERWARTET SIE?

Alle Termine im Überblick	2
Oktober	4
November	5
Dezember	6
Regelmäßige Treffen	7
Serviceleistungen	9
Geschichte	10
Der Seniorenbeirat informiert	16
Etwas fürs Gedächtnis	18
In eigener Sache	20
Beratung und Kontakt	20



Redaktion
Stadt Ronnenberg,
Team Soziale Dienste
Stille Str. 8,
30952 Ronnenberg





Alle Termine im Überblick

Hier finden Sie
alle Termine im
Überblick.

Wenn Sie mehr
erfahren möch-
ten, blättern
Sie bitte zu der
angegebenen
Seitenzahl.

Oktober	Veranstaltung	Kosten	Seite
Dienstag, 07.10.2025 15.00-18.00 Uhr	Tanzcafé 60+	7,00 €	7
Mittwoch, 08.10.2025	Suppensnack (12-14.30 Uhr) und Food Sharing (Abholung ab 11 Uhr)	kostenfrei	8, 9
Samstag, 18.10.2025 14.00-17.00 Uhr	Repair-Café Benthe	kostenfrei	9
Mittwoch, 22.10.2025	Suppensnack (12-14.30 Uhr) und Food Sharing (Abholung ab 11 Uhr)	kostenfrei	8, 9
Donnerstag, 30.10.2025 12.00-13.00 Uhr	Generationen verbunden – Handy leicht gemacht Weitere Termine am 06.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12	kostenfrei	4

November	Veranstaltung	Kosten	Seite
Ab 03.11.2025 erhältlich	Lions Club Deister Calenber- ger Land: Deister-Adventska- lender 2025	5,00 €	5
Dienstag, 04.11.2025 15.00-18.00 Uhr	Tanzcafé 60+	7,00 €	7
Mittwoch, 12.11.2025	Suppensnack (12-14.30 Uhr) und Food Sharing (Abholung ab 11 Uhr)	kostenfrei	8, 9



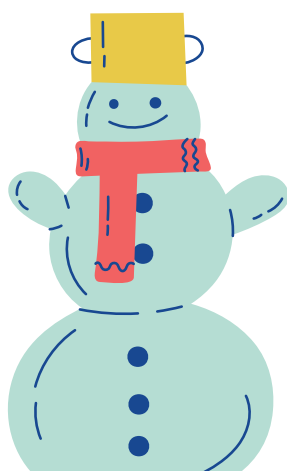
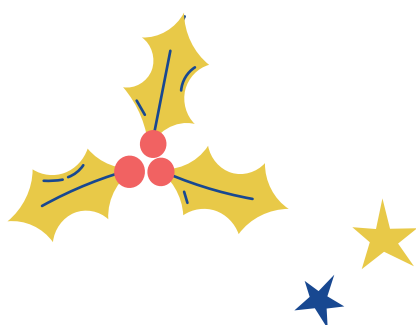
Alle Termine im Überblick

Hier finden Sie
alle Termine im
Überblick.

Wenn Sie mehr
erfahren möch-
ten, blättern
Sie bitte zu der
angegebenen
Seitenzahl.

November	Veranstaltung	Kosten	Seite
Samstag, 15.11.2025 14.00-17.00 Uhr	Repair-Café Empelde	kostenfrei	9
Dienstag, 18.11.2025 10.00 Uhr	Sturzprophylaxe	kostenfrei	5
Mittwoch, 26.11.2025	Suppensnack (12-14.30 Uhr) und Food Sharing (Abholung ab 11 Uhr)	kostenfrei	8, 9

Dezember	Veranstaltung	Kosten	Seite
Mittwoch, 24.12.2025 13.00-16.00 Uhr	Heiligabend-Stube – Gemein- sam Weihnachten erleben Anmeldung bis 16.12.2025!	kostenfrei	6





*Hier finden Sie
weiterführende
Informationen zu
unseren
Veranstaltungen.*

Oktober

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

Generationen verbunden – Handy leicht gemacht

Termine: Donnerstags, 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12.,
11.12., jeweils von 12.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Marie-Curie-Schule Empelde, Am Sportpark 1

Treffpunkt: Aula bzw. vor der Mensa (Sie werden von den Schülern dort
abgeholt)

Kosten: **KOSTENFREI**

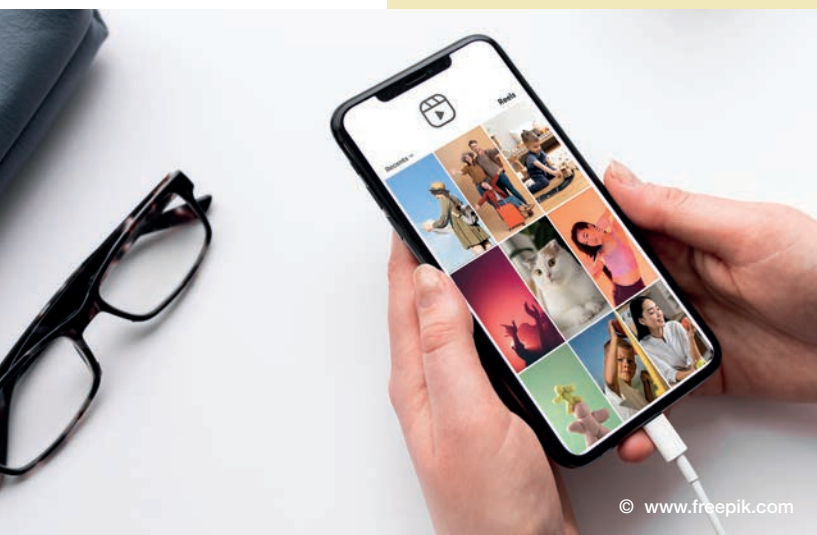
Anmeldung: sozialendienste@ronnenberg.de oder 0511 4600-2403/-2404

Sie möchten Ihr Smartphone besser kennenlernen oder sicherer bedienen? Bei „Handy leicht gemacht“ unterstützen engagierte Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs des Realschulzweigs Sie dabei, Schritt für Schritt mehr Routine im Umgang mit Ihrem Gerät zu gewinnen.

Die Jugendlichen erklären geduldig Funktionen, beantworten Fragen und zeigen hilfreiche Tipps für den Alltag, die vieles erleichtern. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit und bei Bedarf etwas zum Mitschreiben.

Pro Woche können maximal vier Personen teilnehmen.

Das Angebot findet im Rahmen des Profils „Gesundheit und Soziales“ statt und wird von Frau Zech betreut.





Hier finden Sie
weiterführende
Informationen zu
unseren
Veranstaltungen.

November

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

Lions Club Deister Calenberger Land

Deister-Adventskalender 2025

Freuen Sie sich auf die Adventszeit mit dem beliebten Deister-Adventskalender 2025 des Lions Clubs Deister–Calenberger Land! Hinter jedem

Türchen warten attraktive Gewinne, gleichzeitig unterstützen Sie mit dem Kauf wohl-tätige Projekte in unserer Region.

- Erhältlich ab: 3. November 2025
- Verkaufsstelle: Team Soziale Dienste, Stille Straße 8, Stadtteil Empelde
- Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, jeweils von 08.00-14.00 Uhr
- Preis: 5,00 € (nur Barzahlung)



© prostooleh - freepik.com

Sturzprophylaxe

Termin: Dienstag, 18. November 2025, 10.00 Uhr

Ort: Soziale Dienste, Stille Str. 8, Hinterhaus

Kosten: **KOSTENFREI**

Anmeldung: sozialendienste@ronnenberg.de oder 0511 4600-2403/-2404

Geleitet von Esther Hahlbohm, Physiotherapeutin und Dozentin für Gesundheit

Haben Sie immer öfter ein ungutes Gefühl, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – sei es in Ihrer Wohnung oder draußen? Haben Sie bereits einen Sturz erlebt oder haben Sie Angst, dass etwas passieren könnte? In dem Kurs Sturzprophylaxe möchten wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden, was Sie tun können, um sich wieder sicher und wohl zu fühlen.



Hier finden Sie
weiterführende
Informationen zu
unseren
Veranstaltungen.

Dezember

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

Heiligabend-Stube – Gemeinsam Weihnachten erleben

Termin: Mittwoch, 24. Dezember 2025, 13.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Raum Frauenzentrum, Stille Str. 8, EG

Kosten: **KOSTENFREI**

Anmeldung: sozialdienste@ronnenberg.de oder 0511 4600-2403/-2404

Anmeldung bis 16.12.2025!

Die Weihnachtszeit ist für viele eine besondere, manchmal aber auch herausfordernde Zeit. Vor allem, wenn man die Feiertage allein verbringen müsste. Unsere Heiligabend-Stube lädt alle ein, die sich nette Gesellschaft, gute Gespräche und ein paar schöne Stunden wünschen.

In gemütlicher Runde erwartet Sie ein klassisches Mittagessen, dazu Kuchengebäck und warme Getränke. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre, tauschen Sie sich aus und verbringen Sie den Heiligabend gemeinsam mit anderen.

Wir bitten um eine Anmeldung, damit wir besser planen können und freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein festliches Beisammensein!

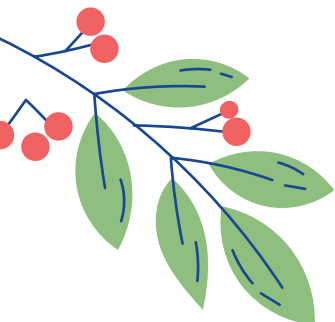


© www.freepik.com





Seniorenclubs im
Stadtgebiet



Dürfen wir um
den nächsten
Tanz bitten?

REGELMÄßIGE TREFFEN

FÜR EIN GESELLIGES BEISAMMENSEIN



Seniorenclub Empelde – Gemütliches Beisammensein

Ansprechperson: Frau Gärtner, Tel. 0511 4600-2403

Termin: Jeden Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Quartierstreff Löwenbergerstr. 22

Kosten: **3,00 € FÜR KAFFEE UND KUCHEN**

Seniorenclub Ronnenberg – Gemütliches Beisammensein

Ansprechperson: Frau Meyer, Tel. 05109 1624

Termin: Jeden Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Ronnenberg, Weetzer Kirchweg 3

Kosten: **3,00 € FÜR KAFFEE UND KUCHEN**

Der Seniorenclub sieht seine Aufgabe darin, durch vielseitige Angebote für die Lebensgestaltung im Alter diesen Lebensabschnitt interessant, anregend, abwechslungsreich und insbesondere aktiv zu gestalten und dabei Vereinsamung zu verhindern.

Tanzcafé 60 +

Ansprechperson: Frau Gärtner, Tel. 0511 4600-2403

Termine: 07. Oktober 2025 und 04. November 2025,
jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Ronnenberg, Weetzer Kirchweg 3

Kosten: **7,00 € PRO PERSON**

Musik und Rhythmus wecken unsere Lebensgeister und animieren uns zum Tanzen. Die Freude am Mitmachen steht stets im Vordergrund. Die Tanzmusik wird live gespielt. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt Kaffee und Kuchen.



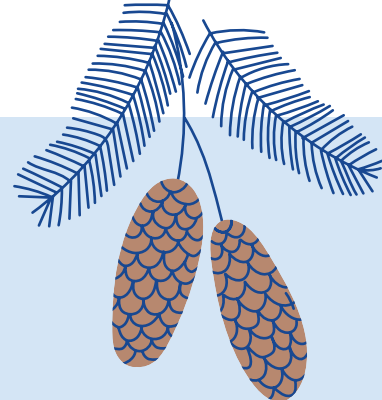
*Sport erfreut
bekanntlich das
Gemüt!*



*Herzliche
Einladung zum
gemeinsamen
Mittagessen*

REGELMÄßIGE TREFFEN

FÜR EIN GESELLIGES BEISAMMENSEIN



Seniorengymnastikgruppe Empelde – Bewegungsangebot ohne Leistungsdruck

Ansprechperson: Frau Koblitz, 0511 464992

Termine: Jeweils freitags, 13.45 bis 14.45 Uhr

Ort: Quartierstreff in der Löwenberger Str. 22

Um auch im Alter fit, aktiv und beweglich zu bleiben, ist regelmäßige Bewegung zum Beispiel in Form von Seniorengymnastik nötig. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf dem Aufbau und Erhalt der Muskulatur, sondern auch auf der Beweglichkeit und dem Erhalt und der Förderung des Gleichgewichtes. Regelmäßige gymnastische Übungen können dazu beitragen, dass Sie lange selbstständig und agil bleiben. Dadurch können Sie nicht nur Ihren Alltagstätigkeiten lange selbstständig nachgehen, Sie können sich hoffentlich auch lange Ihren Hobbies und Freizeitaktivitäten widmen.

Suppensnack

Termin: Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 12.00 bis 14.30 Uhr
(Anmeldung bis zwei Tage vor dem Termin)

- Oktober: 08.10. und 22.10.2025
- November: 12.11. und 26.11.2025
- Dezember: entfällt, weiter geht es am 14. Januar 2026

Ort: Raum Soziale Dienste, Stille Str. 8a, Hinterhaus

Kosten: ein Sparschwein wird aufgestellt

Anmeldung: sozialendienste@ronnenberg.de, 0511 4600-2403/-2404

Sie sind es leid allein Mittag zu essen? Essen Sie gerne Suppe und haben Lust auf ein geselliges Mittagessen? Kommen Sie mittags zu uns, wir freuen uns auf Sie!



Hier finden Sie
Informationen
zu aktuellen
Services und
Gemeinschafts-
angeboten.

Serviceleistungen

ANGEBOTE, TERMINE UND AKTIONEN IM EHRENAMT

Repair-Cafe

„Gemeinsam reparieren statt wegwerfen!“ – Kommen Sie vorbei!

Termine

Jeweils Samstags, 14.00 bis 17.00 Uhr

- 18. Oktober 2025 in Benthe, Gemeindehaus Wallbrink 5
- 15. November 2025 in Empelde, Familienzentrum Hallerstr. 3

Ansprechperson

Uwe Buntrock, 0511 37467956

repaircafe@gruene-ronnenberg.de

Geben Sie Lebensmitteln eine zweite Chance – Werden Sie Lebensmittelretter!

Jeden Tag werden weltweit noch einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. Helfen Sie mit, dieser Verschwendung etwas entgegenzusetzen. Bei uns können Sie noch haltbare Produkte erhalten und dabei gleichzeitig die Umwelt schonen. Neben Supermärkten und Bäckereien, die regelmäßig Lebensmittel abgeben, unterstützen uns auch landwirtschaftliche Betriebe, indem sie das „Stoppeln“ auf ihren Feldern erlauben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Foodsavern, die diese Initiative möglich machen. Wir als Abgabestelle geben die Lebensmittel anschließend kostenfrei an alle Interessierten weiter.

Abholung

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Stille Str. 8, EG, ab 11.00 Uhr

Termine

- 08.10. und 22.10.2025
- 12.11. und 26.11.2025
- Dezember entfällt, weiter geht es am 14. Januar 2026

**Abholung:
Jeden 2. und
4. Mittwoch im
Monat!**



Hier finden Sie
interessante
Geschichten aus
den Stadtteilen
Ronnenbergs.

Ihme-Roloven in der Nachkriegszeit

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

Zwischen Neubeginn und Enge

Autor: *Matthias Biester*
Stadtarchiv Stadt Ronnenberg

Als am 22. Februar 1946 im Ihme-Rolovener Gemeindebüro die Ratsmitglieder um einen groben Holztisch saßen, war der Krieg erst

wenige Monate vorbei. Während in Hannover und anderen Städten ganze Straßenzüge in Trümmern lagen, war Ihme-Roloven von flächendeckender Zerstörung verschont geblieben. Ganz unversehrt blieb das Dorf jedoch nicht.

Im Jahr 1944 schlug an der sogenannten **Tonkuhle** in Ihme, einem vollgelaufenen Teich auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei, eine Bombe ein. Ein Wohnhaus wurde fast vollständig zerstört, vier Menschen kamen dabei ums Leben. Bis zum April 1945 trafen weitere Bomben auch Roloven: Mehrere Scheunen und Ställe gingen in Flammen auf, darunter die große Hengstmannsche Scheune, die nach einem Treffer mit Leuchtschrapnellmunition niederbrannte.

Das Dorfbild blieb weitgehend erhalten, doch für die betroffenen Familien waren die Verluste schwer. Die Erinnerung an die Toten und die brennenden Scheunen prägte das Leben im Ort noch lange nach Kriegsende. Gleichzeitig hatte sich das Dorf verändert. 1939 lebten hier 517



Abb. 1: Einmannbunker in Ihme-Roloven – ein Relikt des Zweiten Weltkriegs, das noch lange an die Gefahren der Kriegsjahre erinnerte.



*Hier finden Sie
interessante
Geschichten aus
den Stadtteilen
Ronnenbergs.*

Ihme-Roloven in der Nachkriegszeit

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

Menschen, 1946 waren es schon 1.109. Binnen weniger Jahre hatte sich die Bevölkerung also mehr als verdoppelt – durch den Zuzug von Flüchtlingen aus dem Osten und von Ausgebombten aus Hannover. Wohnraum war knapp, Spannungen zwischen Alteingesessenen und Neuankömmlingen unvermeidlich.

Der erste Beschluss der neuen Nachkriegszeit war nüchtern, aber notwendig: „Alle männlichen Personen außer den Kranken und Gebrechlichen werden zum Nachtwächterdienst herangezogen.“ Ordnung musste gesichert werden, denn Polizei und staatliche Strukturen funktionierten nur eingeschränkt. Otto Bitter erhielt die Stelle des Gemeindedieners, für 140 Reichsmark im Monat. Ein Lohn, der kaum reichte, aber dennoch begehrt war.

Arbeit für alle – Brennstoff fürs Überleben

Die folgenden Monate waren von Mangel geprägt. Um den nächsten Winter zu überstehen, mussten Torf und Holz beschafft werden. Auf der Ratssitzung vom 22. März 1946 hieß es: „Alle arbeitsfähigen Männer werden abwechselnd in Arbeitskolonnen zusammengefasst.“ So stapften die Männer mit Hacken und Schaufeln ins Moor, um Torfsoden zu

stechen, oder in den Deister, um Holz zu schlagen. Niemand fragte nach Freiwilligkeit – jeder musste helfen, damit niemand erfrieren musste.

Während draußen gearbeitet wurde, suchte der Gemeinderat drinnen nach Wegen, das Dorf zu ordnen und die Zukunft zu gestalten.

Ein Abend im Gemeinderat – 1947

Es ist ein kalter Januarabend. Im Gemeindebüro, einem niedrigen Raum mit Ofen in der Ecke, sitzen die Ratsmitglieder



Abb. 2: Hermann Körber sen. und Hans-Hermann Fricke sen. hoch zu Ross beim Feuerwehrumzug 1954 in Ihme-Roloven – Zeichen des wiedererstarkenden Dorflebens nach den harten Nachkriegsjahren.



*Hier finden Sie
interessante
Geschichten aus
den Stadtteilen
Ronnenbergs.*

Ihme-Roloven in der Nachkriegszeit

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

um einen schweren Tisch. Draußen knirscht der Schnee, drinnen knistern Kohlen, die kaum Wärme geben. Bürgermeister Georg Heims räuspert sich. „Erster Punkt: Bau einer Leichenhalle im Kapellengarten. Einstimmig?“ Die Männer nicken, Hände gehen hoch. Endlich Ordnung auch im Tod, denkt jemand, doch laut sagt keiner etwas.

Die Tür geht auf, eiskalte Luft fegt herein. Ein Bote tritt ein, Mütze

in der Hand. „Herr Bürgermeister – die Flüchtlingsfamilie aus Schlesien ist eingetroffen. Sechs Personen. Sie haben keinen Raum.“

Schweigen. Jeder weiß, dass schon jetzt Familien Stube an Stube liegen.

Heims seufzt. „Der Wohnungsausschuss muss beraten. Aber wir haben keine Wahl. Irgendwo müssen sie hinein.“

Da schlägt einer der Ratsmänner mit der Faust auf den Tisch. „Und wir, die Einheimischen? Wir sind schon nicht mehr Herr im eigenen Haus!“

Doch die anderen wiegen die Köpfe. Der Krieg hat uns alle getroffen, denkt einer, und morgen könnte ich es sein, der mit Koffern vor der Tür steht.

Von draußen dringen Kinderstimmen herein. Flüchtlingskinder tollen im Schnee, werfen Schneebälle, lachen hell. Ihre Stimmen klingen durch die frostige Nacht, mischen sich mit dem Knacken im Ofen und dem

Murmeln der Ratsmitglieder. Einer der Männer schaut zum Fenster hinaus und sieht die Kinder, wie sie sich jauchzend im weißen Licht bewegen. Für einen Augenblick hält er inne – und spürt, dass all die



Abb. 3: Bis in die 1960er Jahre diente das alte Feuerwehrgerätehaus den Ihme-Rolovenern – ehe es verschwand, war es ein vertrauter Anlaufpunkt im Dorfalltag.



Hier finden Sie
interessante
Geschichten aus
den Stadtteilen
Ronnenbergs.

Ihme-Roloven in der Nachkriegszeit

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

hitzigen Debatten hier drinnen eigentlich nur diesem Lachen gelten.

Gewerbe – kleine Hoffnungen im Alltag

Neben der Not regte sich neuer Lebenswille. Wer eine Werkstatt eröffnen wollte, stellte seinen Antrag im Gemeinderat. Schneider, Schuhmacher, Vulkaniseur, Weißnäherinnen – jeder Antrag war ein Stück Hoffnung, ein Versuch, eine Existenz zu gründen. Nicht alle erhielten ihr Ja. Aber jedes

befürwortete Gewerbe war wie ein Lichtblick in der grauen Zeit. Auch Frauen drängten in die Selbstständigkeit: Else Koller durfte ihr Gewerbe übertragen, Charlotte Petto ein Gemischtwarengeschäft übernehmen. Die Menschen bauten sich langsam neue Sicherheiten auf.

Ein Dorf zwischen Not und Neubeginn

Der schnelle Bevölkerungsanstieg brachte das Dorf an seine Grenzen. Flüchtlingsfamilien mit Bündeln und Koffern wurden zugewiesen, manchmal sechs Personen in einem Raum. Alteingesessene klagten während die Neuankömmlinge um jeden Quadratmeter kämpfen mussten.

Ein Zeitzeuge schrieb 1949: „Mit meinen Eltern, die 77 und 76 Jahre alt sind, teile ich den Schlafrum. Häufig werde ich nachts gestört und kann nicht wieder schlafen, andererseits störe ich meine Eltern jeden Morgen um fünf Uhr durch mein frühes Aufstehen.“



Abb. 4: Ansichtskarte Ihme-Roloven, 1950er Jahre – das Dorf im Umbruch zwischen Tradition und Neubeginn.



Abb. 5: Gasthaus Zur Linde, Postkarte Ende der 1950er Jahre – ein beliebter Treffpunkt, an dem sich das Gemeinschaftsleben sammelte.



*Hier finden Sie
interessante
Geschichten aus
den Stadtteilen
Ronnenbergs.*

Ihme-Roloven in der Nachkriegszeit

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

Die Gemeinde reagierte mit Zwangseinweisungen, mit Verteilung von Grabeland, manchmal auch mit Streit. Es war ein Leben im Provisorium.

Schule, Sport und Gemeinschaft

Auch die Schule war überfüllt. Die Zahl der Kinder stieg sprunghaft, und die Klassenräume reichten nicht mehr aus. 1947 wurde eine zweite Klasse eingerichtet, 1949 eine dritte. Zeitweise erwog man,

den „Plinkeschen Saal“ anzumieten, um überhaupt unterrichten zu können. Englischunterricht wurde eingeführt, katholischer Religionsunterricht für die inzwischen zahlreichen katholischen Kinder organisiert – ein Zeichen, dass Bildung trotz aller Not Priorität hatte.

Auch das Vereinsleben erwachte neu. 1947 gründete sich der Sportverein Ihme-Roloven, bald erhielt er ein Feld als Sportplatz. Endlich gab es wieder Platz zum Laufen, Springen und Spielen – ein Stück Normalität für die Jugend.



Abb. 6: Schulklasse mit Lehrer Stelling im Jahr 1947: In den engen Räumen wurde unterrichtet, obwohl die Kinderzahl nach Kriegsende sprunghaft angestiegen war.

Politik im Kleinen

Die Ratssitzungen spiegelten die Spannungen und Hoffnungen wider. Es ging um Nachtwächterstellen und Kanalisation, um den Bau einer Leichenhalle, um die Frage, ob die Gemeinde sich eine schwarz-rot-goldene Fahne leisten konnte. Bürgermeister wechselten, mal Heims, mal Rodewald, später Dortmund – oft mit knappen Mehrheiten, manchmal in hitzigen Debatten.

Der langsame Aufbruch

Trotz aller Not begann das Dorf, sich zu erneuern. Neue Siedlungen entstanden: ab 1952 im Kapellenfeld, ab 1958 im Rehrkamp. Straßenbeleuchtung wurde installiert, die Leichenhalle an der Kapelle



*Hier finden Sie
interessante
Geschichten aus
den Stadtteilen
Ronnenbergs.*

Ihme-Roloven in der Nachkriegszeit

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

gebaut, Sportplätze angelegt. Viele Männer arbeiteten nun in Hannover, bei Hanomag, Continental oder Telefunken. 237 Pendler zählte man 1950 – das Dorf war zur Wohn- und Schlafstätte für viele geworden, während die Arbeit in der Stadt lag.

Doch nicht alle blieben. Nach dem ersten Nachkriegsanstieg schrumpfte die Bevölkerung: 1960 lebten nur noch 864 Menschen in Ihme-Roloven. Wer keine Arbeit fand oder in den engen Wohnungen keine Zukunft sah, zog fort.

Und doch: Inmitten von Enge, Streit und Neubeginn entstand wieder ein Gemeinschaftsleben – getragen von Schule, Kirche, Sportverein und den

kleinen Betrieben. Ihme-Roloven, von den Bomben nur gestreift, hatte die Last der Nachkriegsjahre getragen und fand, langsam, seinen Weg in die Zukunft.



Abb. 7: Postkarte Ihme-Roloven, ebenfalls aus den 1950er Jahren – die Nachkriegszeit hatte Spuren hinterlassen, doch das Dorf zeigte schon wieder sein neues Gesicht.



Aktuelles vom
Seniorenbeirat
der Stadt
Ronnenberg.



Der Seniorenbeirat informiert

NEUIGKEITEN UND AKTIONEN

Seniorenbeiratssprechstunden

Jeden 1. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Bei Kaffee trinken – Zeit zum Klönen im Quartierstreff Empelde,
Löwenberger Str. 22. Kommen Sie vorbei!

Resümee und Planung des Seniorenbeirates im 3. Quartal 2025



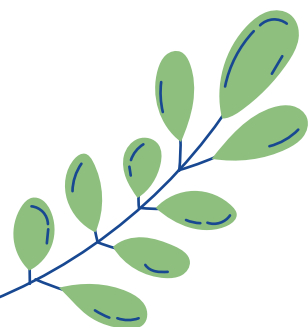
Die diesjährige Friedhofsbegehung auf dem Ronnenberger Friedhof war sehr gut besucht. Viele Fragen konnten vom städtischen Team der Friedhofsverwaltung und der Bestatterin Frau Schramm beantwortet werden. Die nächste Begehung soll im Frühjahr 2026 in Weetzen stattfinden.

Der Seniorenbeirat hatte in diesem Jahr wieder einige Highlights auf dem Programm und wurde bereits von vielen Seniorinnen und Senioren mit Dank und viel Begeisterung bedacht.

Am 17.08.2025 haben wir mit 28 Seniorinnen und Senioren die **GOP Vorstellung „De Luxe“** besucht. Es gab für jeden ein Stück Apfel- oder Käsekuchen und einen Kaffee nach Wahl. Die Vorstellung bestand aus vielen sehenswerten Auftritten. Der Kuchen schmeckte

lecker, und die zweistündige Vorstellung ging viel zu schnell vorbei. Während der Straßenbahnrückfahrt waren die einzelnen Auftritte im GOP das Hauptthema. Am Straßenbahnendpunkt erfuhr der Seniorenbeirat viel Lob und Dankbarkeit für die Organisation.

Wichtigste Frage: Gibt es eine Wiederholung? Antwort: Vielleicht im nächsten Jahr!



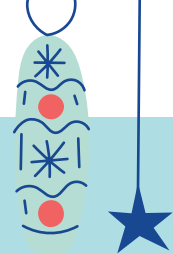


Aktuelles vom
Seniorenbeirat
der Stadt
Ronneberg.



Der Seniorenbeirat informiert

NEUIGKEITEN UND AKTIONEN



Am 21.09.2025 steht ein **Besuch des Straßenbahn Museums in Wehmingen** auf dem Programm. Auch hier gibt es eine Führung, Fahrt mit einer alten Bahn und viele Berichte aus vergangenen Zeiten. Wir hoffen auf eine interessante Unternehmung mit vielen Eindrücken und Erinnerungen an das Straßenbahnfahren in früheren Jahren, an das wir uns als Senioren sicher noch gut erinnern können.

Im Oktober ist dann noch ein Besuch im **Hannoverschen Küchenmuseum** geplant. Außerdem bereiten wir einige Bunte Nachmittage in unterschiedlichen Ortsteilen mit Kaffee, Kuchen und Livemusik zum Mitsingen, aber auch Zeit zum Klönen, vor. Diese Nachmittage haben bisher immer sehr viel Anklang gefunden. Wir werden rechtzeitig informieren!

Dann kommen aber auch schon die von der Stadt organisierten **Weihnachtsfeiern**. Auch dort freuen wir uns auf ein Wiedersehen. Der Stadt Ronneberg danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung unserer Veranstaltungsangebote, und hoffen sehr, dass es auch in den nächsten Jahren so weiter fortgesetzt wird.

Abschließend wünscht Ihnen der Seniorenbeirat viel Gesundheit, schöne Feiertage, einen guten Start ins Jahr 2026 – wir freuen uns weiterhin auf Sie!

Vergessen Sie nicht, Ihre Wünsche an uns weiterzugeben. Wir werden sie nicht alle erfüllen können, aber wir werden uns Mühe geben. Im Voraus vielen lieben Dank!

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die **Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Doris Eickemeyer**, unter **0173 5401142** wenden.

Ihr Seniorenbeirat der Stadt Ronneberg





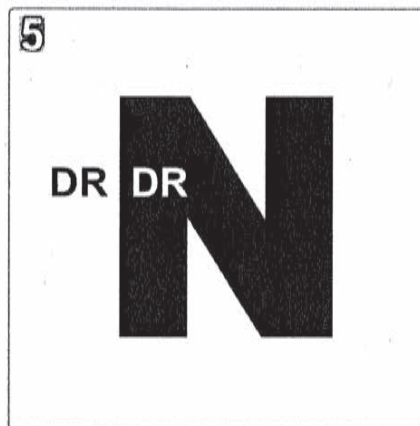
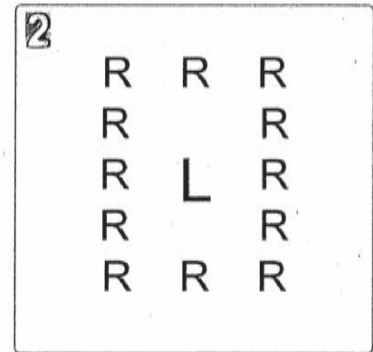
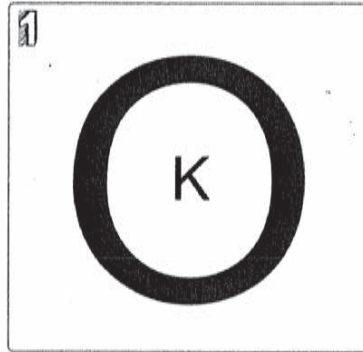
Etwas fürs Gedächtnis

SCHLAGERRATEN

*Wir wünschen
viel Spaß
beim Knobeln!*

© Beate Hoyer

Welche Freizeitaktivitäten werden hier beschrieben bzw. wo hält man sich auf?





Etwas fürs Gedächtnis

SEPTEMBERMORGEN

Wir wünschen
viel Spaß
beim Knobeln!

© Leonie Wallenta

Septembermorgen

Leonie Wallenta

In diesem Gedicht fehlen die Vokale. Bitte tragen Sie diese an den entsprechenden Stellen ein.

__m N__b__l r__h__t n__ch d__ W__lt,
n__ch tr__m__n W__ld __nd W__s__n:
B__ld s__hst d__, w__nn d__r Schl__r f__llt,
d__n bl__n H__mm__l __nv__rst__llt,
h__rbstkr__ft__g d__ g__d__mpft__ W__lt
__m w__rm__n G__ld__ fl__ß__n.

(von Eduard Mörike – 1827)

Lösungen Newsletter 3. Quartal 2025

- Gartensammlung: Vorgarten,
Französischer Garten, Englischer
Garten, Gemüsegarten, Nutzgarten,
Schrebergarten, Ziergarten,
Bauerngarten, Garten Eden,
Botanischer Garten, Kindergarten,
Steingarten
- Schlagerraten / Die Fünfziger Jahre:
a. Ob Blond, ob Braun, ich liebe alle

Frauen

- Man müsste Klavierspielen können
- Am Tag als der Regen kam
- Schütt' die Sorgen in ein Gläschen
Wein
- Die Fischerin vom Bodensee
- Haben Sie nicht ne Frau für mich
- Man müsste nochmal 20 sein
- Wenn bei Capri die rote Sonne im
Meer versinkt





Allgemeine
Informationen



Hier finden Sie
verschiedene
Ansprechperso-
nen für Beratung
und Interessen-
vertretung.



In eigener Sache

KENNEN SIE SCHON DIE RONNENBERG APP?

Ü60-Newsletter

Machen Sie Werbung für unseren Newsletter und erzählen Sie davon Ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten. Wir versenden den Newsletter per E-Mail oder auf Wunsch auch per Post.

Zum Newsletter anmelden können sich alle Interessierten auf der Website www.ronnenberg.de/newsletter-senioren oder per Telefon unter 0511 4600-2403/-2404.

Beratung und Kontakt

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER

Team Soziale Dienste mit der Senioren- und Behindertenberatung sowie Seniorenarbeit

birgit.sommerfeld@ronnenberg.de, Tel. 0511 4600-2400

mitra.peterat@ronnenberg.de, Tel. 0511 4600-2404

eva.gaertner@ronnenberg.de, Tel. 0511 4600-2403



Freiwilligenagentur der Stadt Ronnenberg

Sie möchten sich ehrenamtlich für Senioren engagieren und zum Beispiel als Einkaufshelfer oder -helferin unterstützen?

Kontakt: mitra.peterat@ronnenberg.de, Tel. 0511 4600-2404

Sicherheitsberatung für Senioren

Vorsicht vor Betrugsversuchen – Informationen zum Thema Sicherheit und aktuelle Betrugsmaschen. Ihre Sicherheitsberater sind immer für Sie da und über die Kontaktbeamtinnen der Polizei Ronnenberg unter 0511 123209-0 oder die Stadt Ronnenberg, Team Soziale Dienste, Frau Peterat unter 0511 4600-2404, erreichbar.

Seniorenbeirat der Stadt Ronnenberg

Überparteiliches Gremium, das sich für die Belange von Senioren in enger Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung einsetzt.

Kontakt: Frau Eickemeyer (1. Vorsitzende)

seniorenbeirat@ronnenberg.de oder 0173 5401142